

Präsidentenkonferenz BKPJV Auswertung Jagden 2013

Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Georg J. Brosi

Hannes Jenny

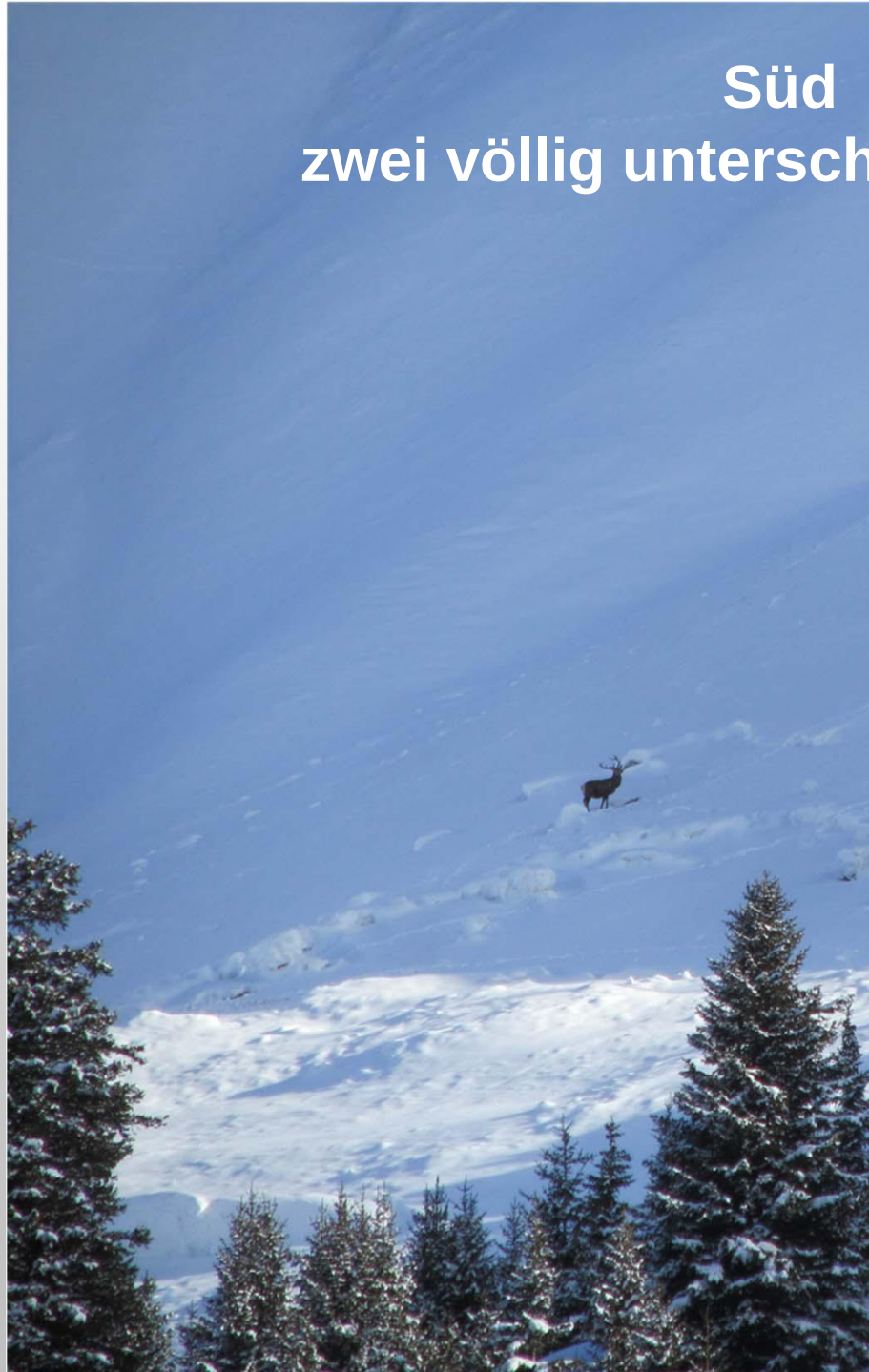
22. Februar 2014

AJF



Süd - Nord

zwei völlig unterschiedliche Situationen

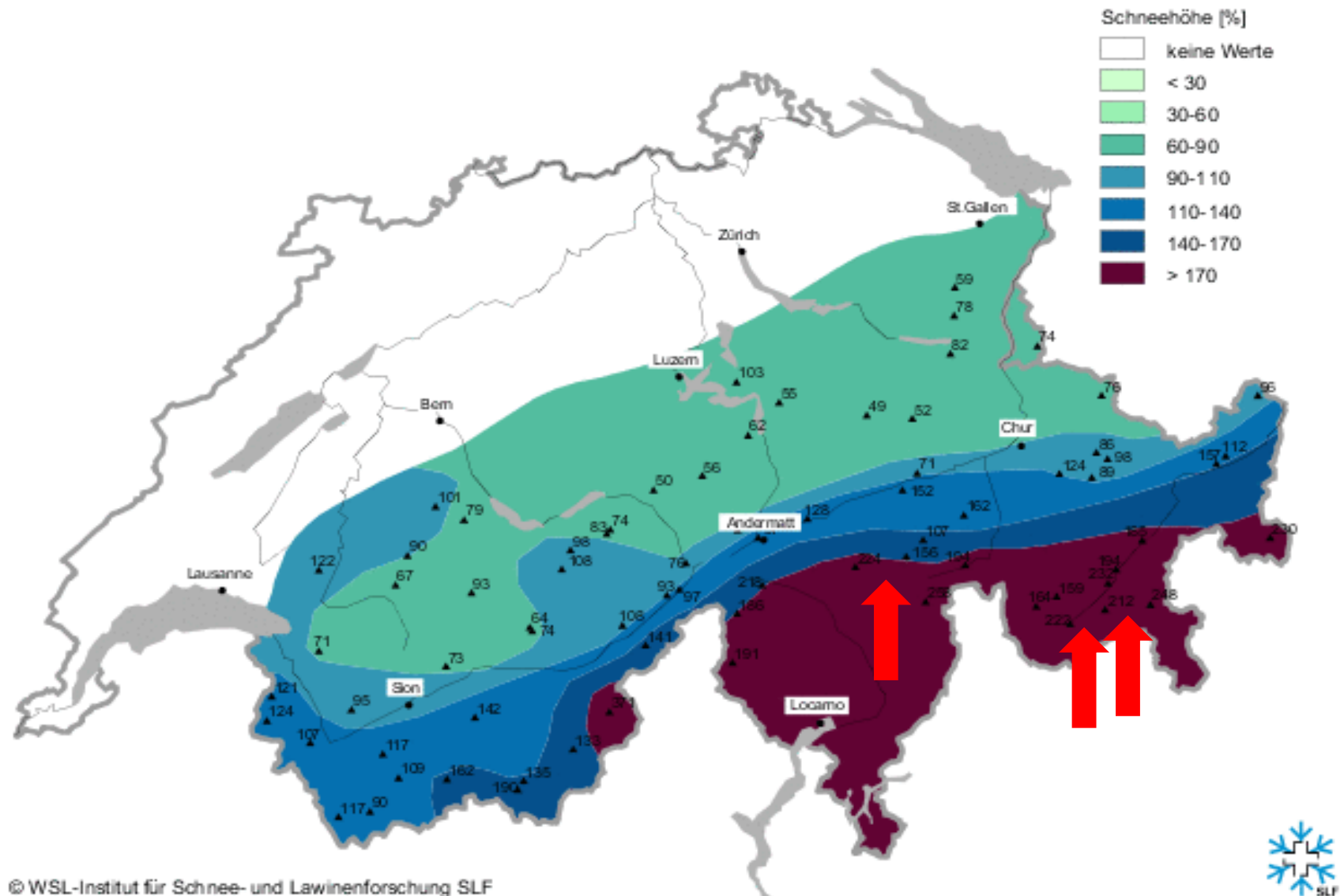


AJF



- 
- Lokal ist die Bewegungsfreiheit des Wildes stark eingeschränkt
 - Vorläufig noch keine erhöhten Fallwildzahlen
 - der Verlauf und die Dauer des Winters sind jedoch noch nicht absehbar

Notmassnahmen im Oberengadin und Rheinwald aufgenommen, vorläufig keine erhöhten Fallwildabgänge



Notmassnahmen können die Grundpfeiler einer ökologischen Wildmanagement Strategie nicht ersetzen



AJF



Was für Massnahmen?

- **Störungen in Wintereinständen vermeiden**
Wildruhezonen überwachen
Informationstätigkeit erweitern
Hundehalter informieren
allfällige zusätzliche Betretungsverbote erlassen
- **Zusätzliches Futterangebot durch Prossholz**
- **Einzelne Heufütterungen**
Tristenfütterung
Heufütterung

Je nach Region und Situation werden nur einzelne Massnahmen ergriffen, oder können weitere Massnahmen notwendig werden

Wenn gefüttert wird, dann richtig:

- **Täglich**
- **So dass auch schwächere Tiere ans Futter gelangen können**
- **Bis zum Frühlingsbeginn**



AJF



31.01.2012

Wildansammlungen sind die Konsequenz jeder Fütterung



AJF



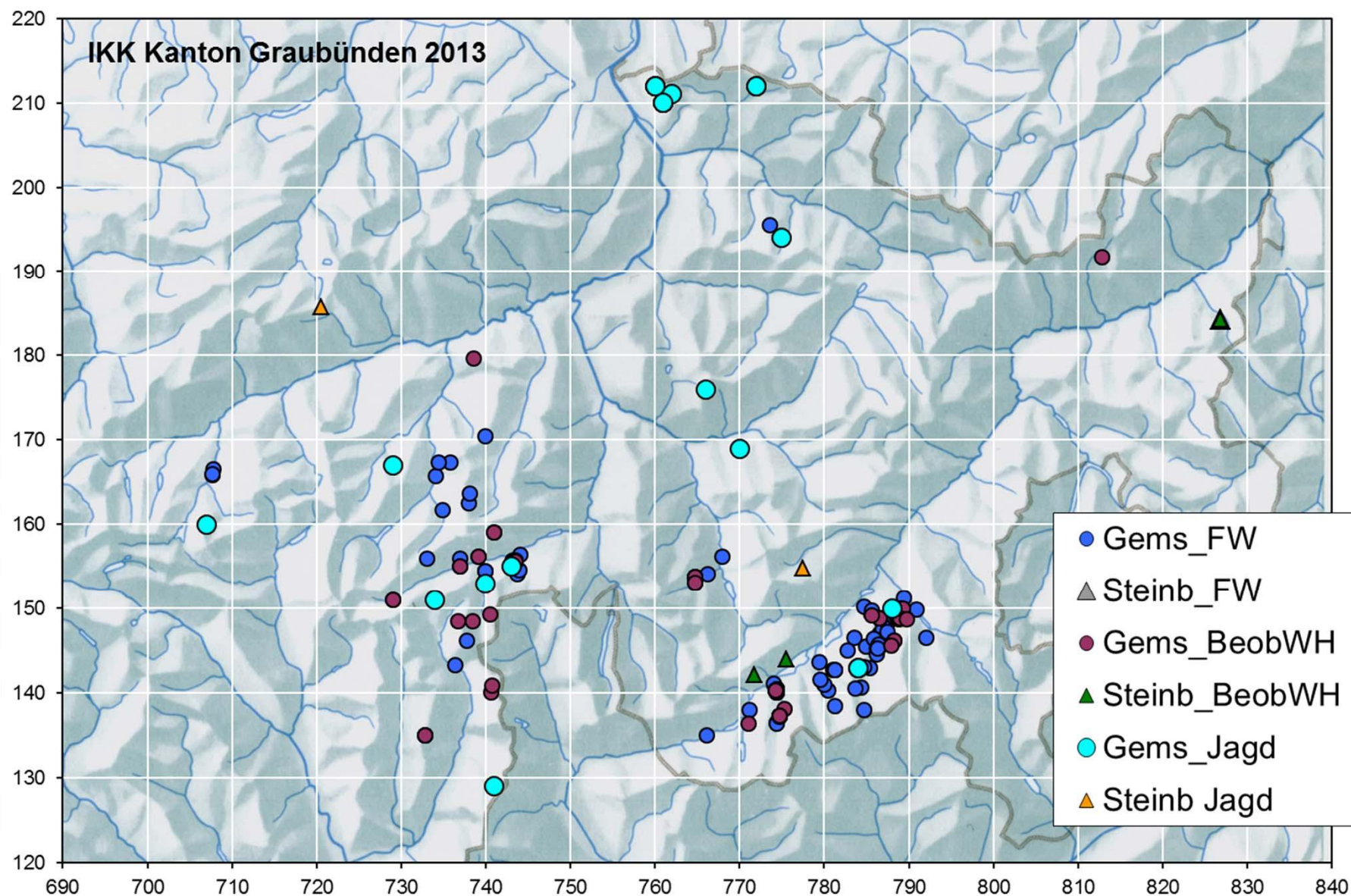
Häufigste Krankheit: IKK Gemsblindheit



AJF



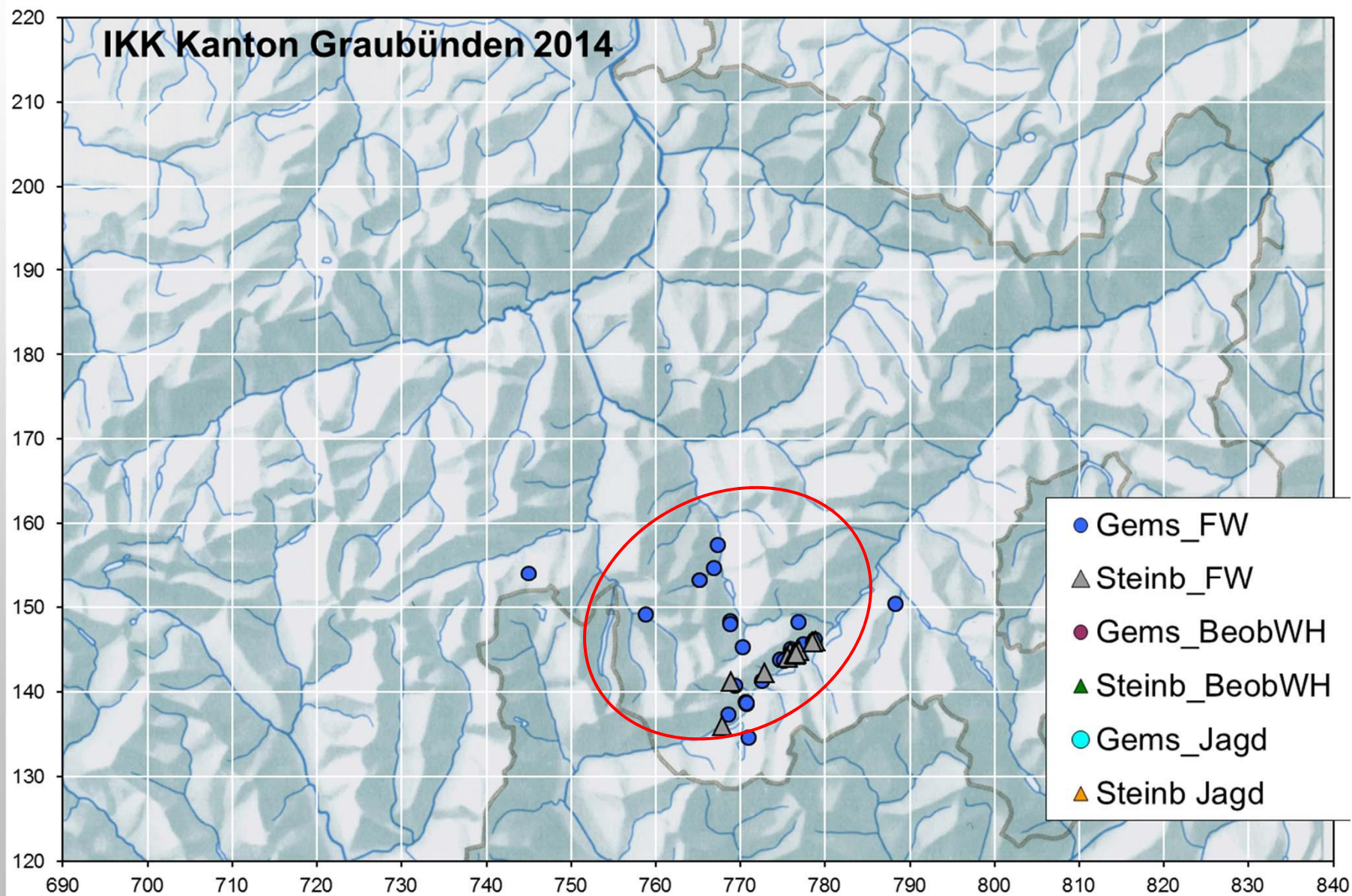
IKK GR 2013



AJF



IKK GR 2014



AJF



28.11.2013: ein 10- köpfiges Wolfsrudel am Calanda



AJF



3. Januar 2014



25. Januar 2014

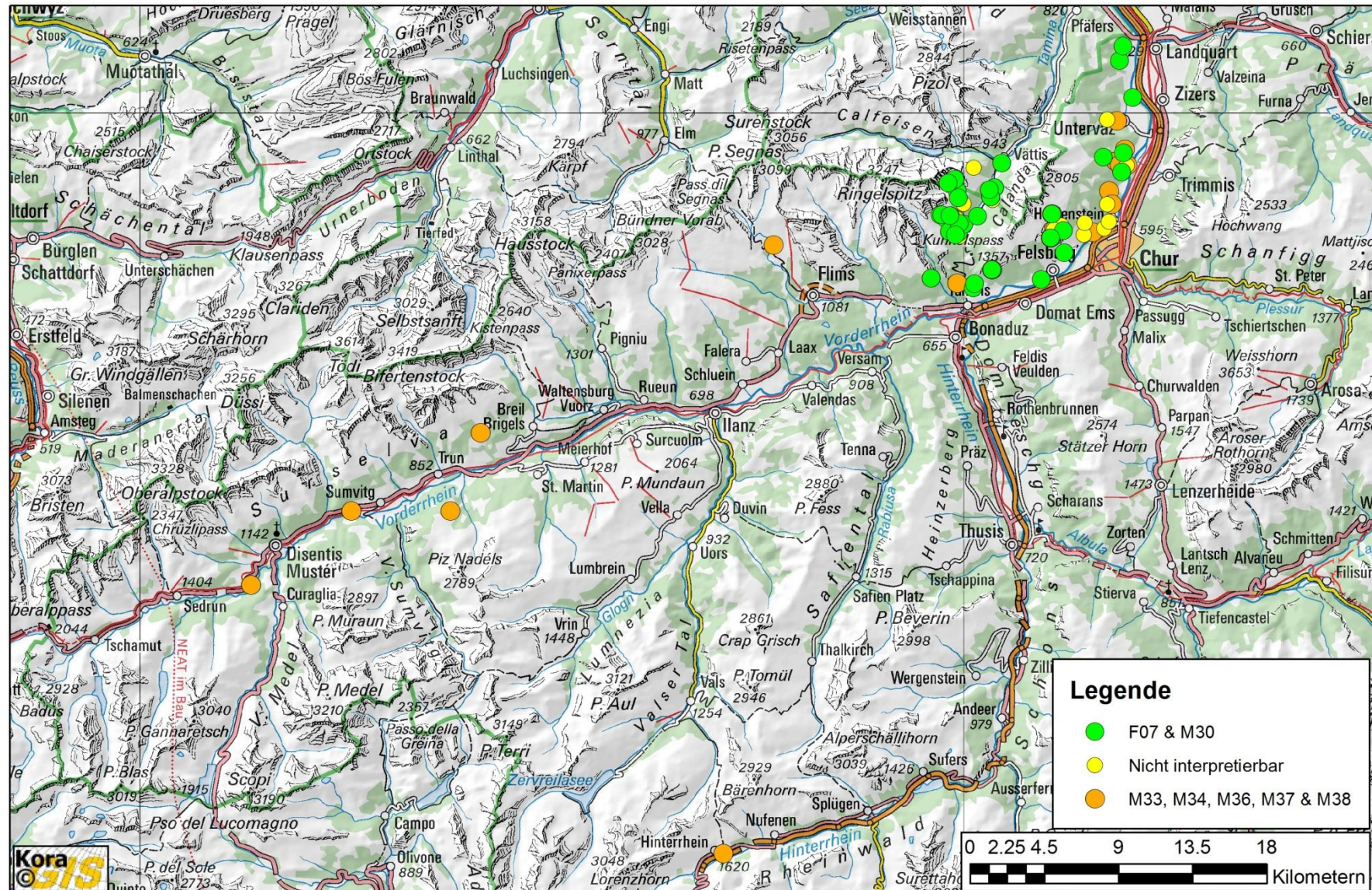


AJF

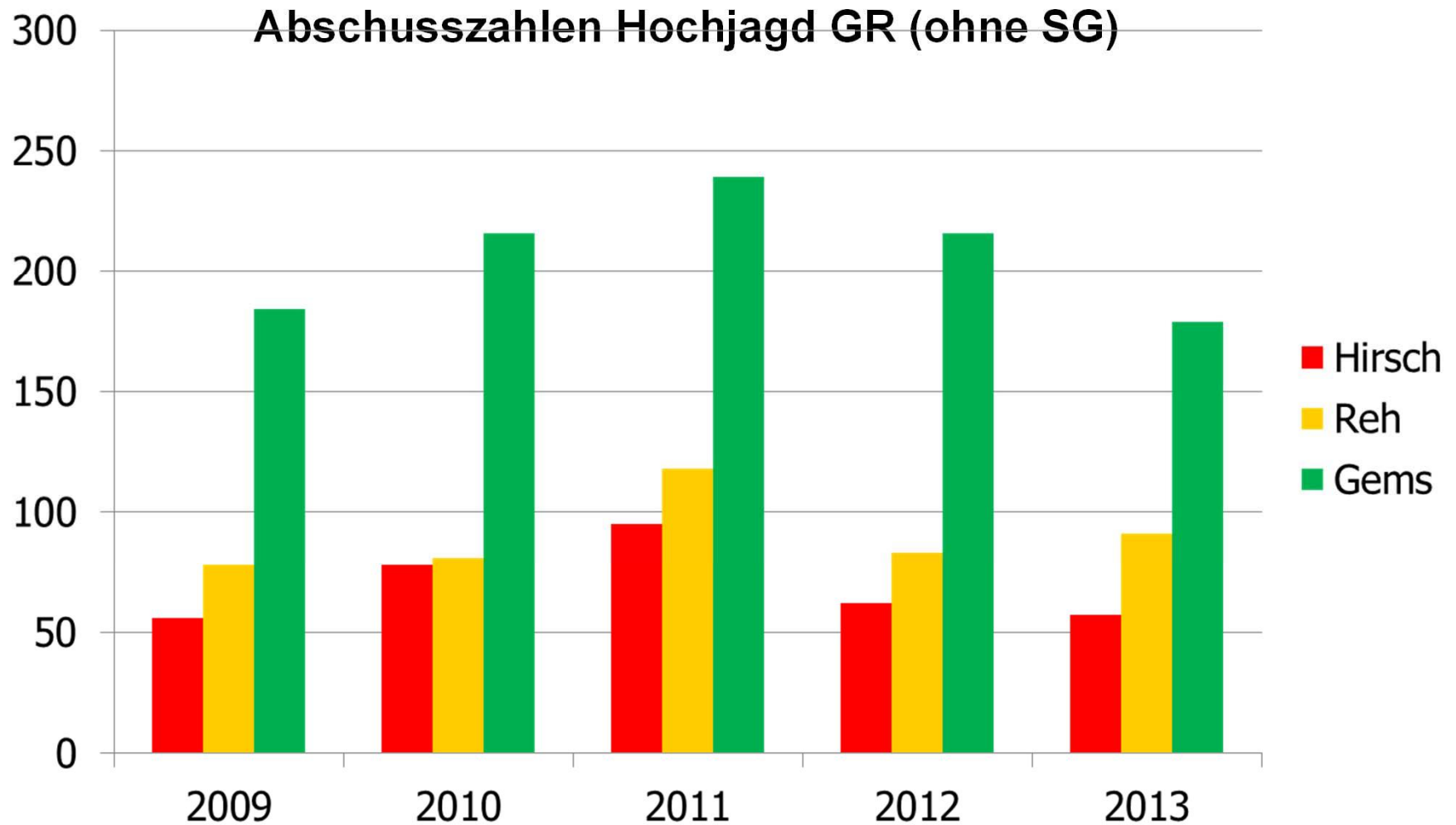


Genetikproben 2012/13

Raumverteilung Eltern F07 & M30 und Welpen/Jährlinge (M33, M34, M36, M37 & M38)



Jagdstrecken im Wolfsgebiet



AJF



**Referat Wolf – Auswirkungen auf Wild und
Jagdstrecken am 24. April 2014 in Felsberg**